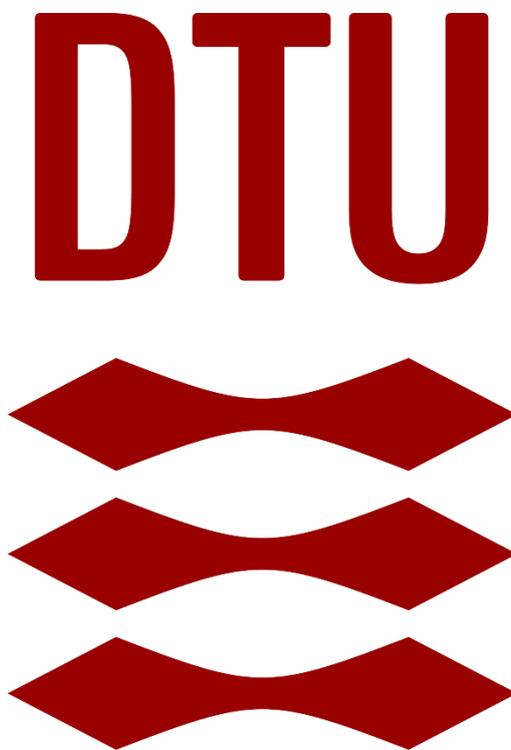


Auslandssemester WS 22/23

Technical University of
Denmark (DTU)



Fakultät 09

Wirtschaftsingenieurwesen

Inhalt

1. Bewerbungsprozess.....	3
2. Kurse an der DTU.....	3
3. Anreise zur Partnerhochschule	4
4. Unterkunft.....	4
5. Freizeitgestaltung.....	5
6. Integration unter dänischen Studenten.....	5
7. Empfehlungen und allgemeines Fazit	6

1. Bewerbungsprozess

Grundsätzlich ist eine Bewerbung für ein Erasmus Auslandssemester an der Hochschule München sehr einfach. Zu aller erst, wenn man mit dem Gedanken spielt ins Ausland zu gehen, sollte man eine Informationsveranstaltung des International Office/der Auslandsbeauftragten an der Hochschule besuchen. Diese finden zu Beginn jedes Semester statt und geben einen schönen Rahmen darüber, welche Wege ins Ausland an der Hochschule München angeboten werden und wie die Bewerbung hierzu ablaufen wird. Über die einzelnen Bewerbungsschritte und Unterlagen wird nochmals genauer auf der HM-Website informiert.

Hat man sich für einen Weg ins Ausland entschieden, wie ich beispielsweise für das Erasmus+ Programm, sollte man sich auf der HM-Website über die möglichen Partnerhochschulen, mithilfe der Erfahrungsberichte und weiteren Informationsquellen, informieren. Zum Schluss dieses Schrittes sollten drei der liebsten Partnerhochschulen priorisiert sein.

Nun heißt es keine Zeit verlieren, denn an der HM gilt das Prinzip „First come, first serve“. Mach also so schnell wie möglich einen Termin, bei einem der Auslandskoordinatoren, um zu erfahren, ob eines deiner Lieblingsziele noch verfügbar ist, da nur wenige Plätze pro Partnerhochschule zur Verfügung stehen.

Ist noch ein freier Platz vorhanden, muss so schnell wie möglich eine benötigte Anlage eingereicht werden, um diesen Platz zu reservieren. Am besten ist hier Anlage C „Das Motivationsschreiben“ geeignet, da dieses am schnellsten erledigt ist.

Nun können Sie sich erst einmal ein wenig entspannen und gemütlich die restlichen Anlagen einreichen. Weitere Anforderungen müssen Sie nach und nach erfüllen, wobei dir stets das International Office hilfreich zur Seite steht.

2. Kurse an der DTU

Kurze Semesterinfo: Das Semester an der DTU ist in zwei Phasen aufgeteilt! Eine 13-wöchige Vorlesungsphase (im WS von Anfang September bis Ende Dezember) und eine 3-wöchige Intensivphase (im WS im Januar) in denen jeweils Kurse belegt werden können. Da es sich an der DTU um sehr zeitintensive Kurse handelt, ist es empfehlenswert in der 13-wöchigen Phase maximal 4 Kurse gleichzeitig zu belegen.

Den DTU-Kurskatalog findest du auf der DTU-Website, jedoch ist es wichtig zuerst alle Semesterinfos der DTU zu lesen, da hiernach auch die Kurse gewählt werden müssen.

Ich wählte folgende Master-Kurse:

- [Entrepreneurial Life Skills \(5 ECTS\)](#)
(Sehr spannend, interessant und viele tiefgreifende Eindrücke aus dem realen Berufsleben von Entrepreneuren. Man muss wöchentlich ca. eine Seite abgeben und am Ende zur Benotung einen 4000 Wörter Report einreichen. → sehr zu empfehlen!)

- **Knowledge-based Entrepreneurship (5 ECTS)**
(Entwickelt eine Geschäftsidee von Grund auf. Muss sich selbst in die Themen einlesen und hat nicht wirklich einen Leidfaden was zu tun ist. Ist dadurch sehr frei, wem das gefällt, aber Anforderungen an das, was geleistet werden soll sind nicht wirklich vorhanden, auch was die Benotung betrifft. → mäßig zu empfehlen!)
- **Digital Trend for Entrepreneurs (5 ECTS)**
(Hier muss ebenfalls eine Geschäftsidee entwickelt werden aber diesmal mit einem digitalen Geschäftsmodell. Ebenfalls sehr frei und die Vorlesung dient eher der Inspiration da hier einige neue Technologien vorgestellt werden, die im Projekt möglicherweise angewendet werden können. → zu empfehlen!)
- **Decision support and strategic assessment (5 ECTS)**
(Sehr aufwendiger Kurs durch viel Gruppenarbeit und eine schriftliche Prüfung am Ende. Man lernt dadurch jedoch sehr viel und der Kurs ist sehr strukturiert aufgebaut. → zu empfehlen!)

Allgemein waren meine Kurse sehr interessant und praktisch orientiert, jedoch auch sehr aufwendig, weshalb noch mehr Kurse als 4 nicht zu empfehlen sind.

3. Anreise zur Partnerhochschule

Ich bin mit dem Zug nach Kopenhagen gefahren, welches für mich der billigste und umweltfreundlichste Weg war. Ein weiterer Vorteil mit dem Zug ist gewesen, dass man im Zug keine Gepäckbeschränkung hat und somit so viel man möchte, mitnehmen kann. Der Zug hat ungefähr 100€ gekostet, hatte nur einen Umstieg in Hamburg und hat 12h gedauert.

Falls man ein Auto hat, ist dies natürlich auch eine sehr bequeme Alternative, wobei es sich anbietet, dann noch andere aus München mitzunehmen, da viel Studenten der FH oder auch der TUM, LMU an der DTU ihr Auslandssemester verbringen.

Fliegen wäre mit Abstand am schnellsten gewesen, jedoch sehr teuer und ich hätte mindestens 2 Koffer zusätzlich zum Handgepäck benötigt.

4. Unterkunft

Um eine Unterkunft zu bekommen kann man sich über die Organisation BDTU, welche Wohnheimzimmer in DTU Nähe vermittelt, bewerben. Schnell sein lohnt sich hier da nicht genügend Zimmer für alle Austauschstudenten verfügbar sind. Über BDTU muss ein Formular ausgefüllt werden, indem die angebotenen Wohnheime priorisiert werden müssen. Am besten sind hier meiner Meinung nach die Wohnheime Hempel und Lundtoftevej, da sie nahe am Campus Lyngby liegen. Sehr schön ist auch Linde Alle da hier viele Austauschstudenten wohnen und hier in jedem Korridor sehr große Küchen zur Verfügung stehen! Falls Kurse am Nebencampus in Ballerup belegt werden, wird hier auch ein Wohnheim angeboten, aber das wirkliche Studentenleben findet am Hauptcampus in Lyngby statt.

Die Wohnheime über BDTU sind sehr teuer hier bezahlt man pro Monat ca. 750€, jedoch ist es auch die einfachste Möglichkeit an ein Zimmer zu kommen. Alternativ gibt es das private Wohnheim Basecamp, welches höchst modern und sehr beeindruckend ist, jedoch 1000€ pro Monat kostet.

Ich habe mir selbst über die Plattform PKS einen Wohnheimplatz gesucht wobei man jedoch viel Glück haben muss ein Zimmer zu finden das gerade über das Semester untervermietet wird. Auf dieser Plattform bieten dänische Studenten ihre Zimmer zur Untermiete an, wodurch diese viel günstiger zur Verfügung stehen. Ich habe hier ein Zimmer für 450€ im Bergsoe Kollegiet in Naerum bekommen.

5. Freizeitgestaltung

Kopenhagen hat sehr viel zu bieten. Besonders im Sommer kann man sehr schön an den Kanälen in der Stadt entspannen. Also nutzt das Ende des Sommers aus, falls ihr im Wintersemester nach Kopenhagen geht.

Kauf dir nach Ankunft sofort ein Fahrrad damit kannst du alles Wichtige erreichen, wobei der Weg nach Kopenhagen mit dem Fahrrad sehr lang ist. Hierzu empfiehlt es sich eine personalisierte ‚Reysekort‘ am Hauptbahnhof in Kopenhagen zu kaufen. Auf diese kann dann Geld geladen werden, mit welchem man direkt in den Verkehrsmitteln einsteigen kann.

Wichtige Event & Sehenswürdigkeiten:

- Dyrehave (Wildpark mit freilaufendem Wild → sehr atemberaubend schöne Landschaft und entspannt zu Fuß von der Uni zu erreichen)
- Friday Bars (Jeden Freitag findet am Campus in Lyngby Friday Bars statt bei dem alle Bars auf dem Campus geöffnet sind und Party gemacht wird → am letzten Freitag jeden Monats ist immer der 5 Kronor Friday bei dem jedes Bier nur 5 Kronen kostet, das war immer super cool)
- Die kleine Mehrjungfrau
- Reffen (Street Food Market in Kopenhagen – sehr entspannte Atmosphäre)
- ...

Die Studentenorganisationen ESN bietet einige Reisen an, die sehr zu empfehlen sind. Ich selbst habe die Reise nach Lappland gemacht die atemberaubend war!

6. Integration unter dänischen Studenten

Die Interaktion mit dänischen Studenten wurde mir sehr leicht gemacht, da ich in vielen Projekten mit dänischen Studenten zusammengearbeitet habe und in meinem Korridor ausschließlich Dänen wohnten. Grundsätzlich waren alle Einheimischen sehr nett und zuvorkommend jedoch muss man, um eine tiefere Bindung mit ihnen einzugehen sehr stark auf sie zugehen und das ganze selbst vorantreiben.

7. Empfehlungen und allgemeines Fazit

Kopenhagen und die DTU für mein Auslandssemester auszuwählen war super. Es ist die schönste Stadt, in der ich bis jetzt war und die Leute sind alle sehr nett und zuvorkommend. Das einzige Manko war, das speziell Kopenhagen natürlich sehr teuer ist aber für einen kurzen Zeitraum eines Auslandssemesters kann man das gut meistern.

Allgemein kann ich jedem der offen für Neues ist ein Auslandssemester nur wärmstens empfehlen. Man lernt viele interessante, neue Leute und Kulturen kennen, macht sich viele neue Freunde (teilweise wahrscheinlich auch fürs Leben) und hat soviel Spaß wie nie zuvor.